

## PGM Verhaltenskodex (“Code of Conduct”) Dokument 102 Stand 3. März 2010

Die Prüfgemeinschaft Mauerbohrer e. V. – nachfolgend “PGM”, ist eine Zertifizierungsstelle für Mauerbohrer. Die PGM-Prüfmarke auf einem Mauerbohrer demonstriert, daß dieses Produkt für die sichere Herstellung von Dübelverbindungen tauglich ist, in Übereinstimmung mit den Anforderungen mit den Europäischen Zulassungsleitlinien für Dübel. PGM-zertifizierte Unternehmen stellen Mauerbohrer nach strengen Standards her. Sie bekennen sich außerdem zu ihrer sozialen und Umweltverantwortung nach diesem Verhaltenskodex.

Der PGM Verhaltenskodex basiert auf den zehn Prinzipien des „UN Global Compact“ bezüglich Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie auf der „Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums“ bezüglich dem Schutz von Marken, Patenten und Know-How.

Die Prinzipien des Global Compact beruhen auf einem weltweiten Konsens, der sich herleitet aus

- der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung und
- dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption.

Der Global Compact verlangt von den Unternehmen, innerhalb ihres Einflussbereichs einen Katalog von Grundwerten auf dem Gebiet der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung anzuerkennen, zu unterstützen und in die Praxis umzusetzen:

### Menschenrechte

**Prinzip 1** | Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

**Prinzip 2** | sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

#### abgeleitete PGM-Prinzipien:

- Sichere Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten.
- Persönliche Schutzausrüstungen wie z. B. Augen- und Ohrenschutz werden unentgeltlich allen Arbeitern zur Verfügung gestellt.
- Sicherheitseinrichtungen an Maschinen.
- Ausreichende Lüftung, gut beleuchtete Arbeitsplätze, saubere Pausenplätze, Erste-Hilfe-Raum und unverschlossene Fluchtwege.
- Keine schädlichen Konzentrationen gefährlicher Stoffe.
- Keine physische oder psychische Strafmaßnahmen.

- Zumutbare Arbeitszeiten in Übereinstimmung mit lokalen Normen und anwendbaren Gesetzen.
- Lokal übliche Bezahlung.
- Angemessene Vergütung von Überstunden.

\*

## Arbeitsnormen

**Prinzip 3** | Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

**Prinzip 4** | die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

**Prinzip 5** | die Abschaffung der Kinderarbeit und

**Prinzip 6** | die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

### abgeleitete PGM-Prinzipien:

- Keine Diskriminierung von Beschäftigten aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Nationalität, Geschlecht, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung, Mitgliedschaft in Arbeiterorganisationen oder politischer Überzeugungen.
- Keine Kinder-, Zwangs- oder Gefängnisarbeit („Kind“: eine Person unter einem Alter von 15 Jahren oder höher nach lokalen Gesetzen)

\*

## Umweltschutz

**Prinzip 7** | Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

**Prinzip 8** | Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

**Prinzip 9** | die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

### abgeleitete PGM-Prinzipien:

- Geschäftstätigkeiten in Übereinstimmung mit lokalen gesetzlichen Regelungen.
- Sichere Handhabung und Lagerung von Chemikalien.
- Verwendung recycelter und unbedenklicher Materialien soweit möglich.

\*

## Korruptionsbekämpfung

**Prinzip 10** | Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

### abgeleitete PGM-Prinzipien:

- Übereinstimmung mit den höchsten moralischen und ethischen Standards.
- Keine Beteiligung an jeglicher Form unlauterer Praktiken, einschließlich Erpressung, Täuschung und Bestechung gemäß der geltenden Gesetze und nach den Prinzipien der *World Economic Forum Partnering Against Corruption Initiative (PACI)*.

\*

## Gewerbliche Schutzrechte

Der Schutz von geistigem Eigentum und Know-How ist Gegenstand nationaler und internationaler Gesetze, Abkommen und Regeln.

### abgeleitete PGM-Prinzipien:

- Strenge Beachtung von gewerblichen Schutzrechten wie Marken, Designs und Patente.

\*

**Anmerkung:** Alle vorgenannten Prinzipien gelten auch für Vertragspartner, Unterauftragnehmer und andere Produktionsbeziehungen.

### Quellen:

- United Nations Global Compact:  
<http://www.unglobalcompact.org/>
- Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums:  
<http://www.wipo.int/treaties/en/ip/paris/>
- World Economic Forum Partnering Against Corruption Initiative (PACI):  
<http://www.weforum.org/en/initiatives/paci/index.htm>